

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am
16.06.2014 Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/WuF/022

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:26 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:26 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 17:27 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Weinel, Olaf

stellv. Vorsitzender

Plaß, Barthold

Mitglied/Mitglieder

Apel, Robert
Braun, Hartmut
Ehrhardt, Hans-
Joachim
Hinz, Gerald
Pilgrim, Adolf-W.
Schulz, Kurt-Ulrich

- ab TOP 3.2, 16.52 Uhr -

stellv. Mitglied/Mitglieder

Zschoch, Mirco

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-
Roland
Waldeck, Jürgen

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

- ab TOP 3.1, 16.37 Uhr -

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Kauter, Theo
Kugel, Michael
Philipps, Lutz

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 24.03.2014
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. **M i t t e i l u n g** - Auswertung der Energieverbräuche, der Energiekosten und der Reinigungskosten für die Jahre 2010 bis 2013
Vorlage: 2014 0635
 - 3.2. Mitteilung - Entwicklung der Planstellen von 1995 bis 2014
Vorlage: 2014 0636
 - 3.3. Mitteilung - Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2014
Vorlage: 2014 0643
4. Erhebung von Kennzahlen für die Stadt Burgdorf
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 10.03.2014 -
Vorlage: 2014 0606
 - 4.1. Berechnung von Finanzkennzahlen
Vorlage: 2014 0632
5. Anfragen laut Geschäftsordnung
6. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Weinel eröffnete um 16.30 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form ein-
stimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 24.03.2014

Das Protokoll über die Sitzung am 24.03.2014 wurde einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 3.1. M i t t e i l u n g - Auswertung der Energieverbräuche, der Energiekosten und der Reinigungskosten für die Jahre 2010 bis 2013
Vorlage: 2014 0635**

Herr Kauter erläuterte die in der Vorlage aufgeführten Energieverbräuche sowie Reinigungskosten und ging auf die wesentlichen Abweichungen ein.

Einzelne Fragen der Ausschussmitglieder zu den Tabellen wurden von **Herrn Kauter** entsprechend beantwortet.

Die Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass diese Vorlage als Arbeitsgrundlage für künftige Entscheidungen bei den Haushaltsplanberatungen herangezogen werden kann.

3.2. Mitteilung - Entwicklung der Planstellen von 1995 bis 2014 Vorlage: 2014 0636

Herr Kauter erklärte, dass Hintergrund für die Erarbeitung dieser Vorlage die Diskussion über die Entwicklung der Planstellen im öffentlichen Dienst gewesen sei.

Er wies auf die Erhöhung der Planstellen sowohl im Bereich der Kernverwaltung als auch bei den einzelnen Einrichtungen hin. Im Ergebnis werde deutlich, dass die Anzahl der Stellen in den Einrichtungen sehr viel stärker gestiegen sei als im Verwaltungsbereich bzw. der Kernverwaltung. Insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten – bedingt durch die Ausweitung im Bereich Kinderbetreuung – sei eine beachtliche Steigerung der Stellenzahl zu verzeichnen.

Herr Pilgrim dankte Herrn Kauter für die Aufstellung dieser Übersichten und wies darauf hin, dass diese für künftige Stellenplanberatungen eine hilfreiche Arbeitsgrundlage sei.

3.3. Mitteilung - Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2014 Vorlage: 2014 0643

Herr Philipps ging kurz auf die in der Vorlage dargestellte Veränderung/Verbesserung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ein.

Weiterhin teilte **Herr Philipps** mit, dass die Berechnungsgrundlagen für den kommunalen Finanzausgleich 2014 jetzt vorliegen. Danach hat sich der Grundbetrag von ursprünglich 873,64 € auf jetzt 878,54 € leicht erhöht, was zu rd. 124.000,00 € höheren Schlüsselzuweisungen führt. Da sich dadurch die Regionsumlage um rd. 36.000,00 € erhöht, verbleiben im Saldo für die Stadt Burgdorf Mehrerträge von rd. 88.000,00 €.

Bis Ende Mai – so **Herr Philipps** – habe die Stadt Burgdorf verschiedene Liquiditätskredite zwischen 2,0 Mio. und 4,0 Mio. € aufnehmen müssen, die Zinsaufwendungen von 3.787,00 € zur Folge hatten. Allerdings konnten auch für kurzfristig angelegte Gelder Zinserträge in Höhe von 7.111,00 € erwirtschaftet werden.

**4. Erhebung von Kennzahlen für die Stadt Burgdorf
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 10.03.2014 -
Vorlage: 2014 0606**

**4.1. Berechnung von Finanzkennzahlen
Vorlage: 2014 0632**

Herr Kauter wies darauf hin, dass das Nds. Ministerium für Inneres und Sport die in der Vorlage aufgeführten Kennzahlen 1 – 9 mit Datum vom 08.02.2011 in einem Erlass veröffentlicht habe. Der Vergleichsring IKVS, dem die Stadt Burgdorf bisher nicht beigetreten sei, habe weitere Kennzahlen definiert, die in der Vorlage aufgeführt seien.

Zur Frage von **Herrn Weinel**, welche Kosten bei einem Beitritt zum IKVS für die Stadt Burgdorf anfallen würden erklärte **Herr Kauter**, dass diese voraussichtlich bei 10.000 bis 12.000 € liegen werden.

Herr Hinz warnte vor einer zu hohen Erwartungshaltung hinsichtlich der Steuerungsmöglichkeiten durch ermittelte Kennzahlen.

Herr Pilgrim wies darauf hin, dass man nicht Gefahr laufen dürfe, die Verwaltung unnötig mit der Berechnung von Kennzahlen, die u.U. nicht weiterhelfen, zu beschäftigen.

Herr Plass erklärte für die CDU-Fraktion dass die in der Vorlage aufgeführten Kennzahlen 1 – 9 erst einmal als ausreichend angesehen werden.

Es bestand Einigkeit darüber, dass die Kennzahlen ab dem ersten Jahr der Doppikeinführung, dem Jahr 2010, angewandt werden sollen. Sobald die einzelnen Jahresabschlüsse fertiggestellt und geprüft seien, werden diese mit entsprechenden Kennzahlen (als Zahlenreihe) vorgestellt.

Einstimmig fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden

Beschlussvorschlag:

Die in der Vorlage genannten Finanzkennzahlen

1. Steuerquote
2. Allgemeine Umlagequote
3. Zuschussquote
4. Personalintensität
5. Abschreibungsintensität
6. Zinslastquote

7. Liquiditätskreditquote
8. Reinvestitionsquote
9. Verschuldungsgrad
10. Ertrag inkl. Finanzertrag je EW
11. Aufwand inkl. Finanzaufwand je EW
12. Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen je EW
13. Schuldendienst je EW
14. Anteil Umlage (KU, etc.) an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen in %
15. Finanzergebnis je EW
16. Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen je EW
17. Transferaufwandsquote
18. Eigenkapitalquote 1
19. Eigenkapitalquote 2
20. Aufwanddeckungsgrad 1
21. Aufwanddeckungsgrad 2
22. Kreditbestand je EW
23. Sach- und Dienstleistungsintensität

werden regelmäßig ermittelt und von der Controlling-Abteilung veröffentlicht.

5. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

6. Anregungen an die Verwaltung

Herr Schulz fragte nach dem Hintergrund des Wegfalls der Sprechzeiten der Verwaltung an den Dienstagen.

Herr Kugel erläuterte, dass dieses dazu dienen sollte, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Wochentag in die Lage versetzt werden sollen, ihre Vorgänge in Ruhe abarbeiten zu können. Ausgenommen von der Schließung sei aber das Bürgerbüro.

Unverändert besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, Termine (auch außerhalb der Sprechzeiten) zu vereinbaren.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer